

Aadorf / Guntershausen bei Aadorf

Tänikon Ez

Siedlung:	Tänikon
Flurnamengebiet:	Schüürpünt
Assekuranz-Nr.:	01/4-3080
Frühere Assek.-Nr.:	01/4-E
Parzellen-Nr.:	4188
Heutige Nutzung:	Klosterscheune, Museum
Objektname:	Agrotechnorama
Koordinaten O/N:	2710652 / 1259829
Erstes Inventar:	1995
Ordentl. Revision:	2003
Schutzstatus:	Schutz rechtskräftig
Nutzungsplanung:	Spezielle Arbeitszone, Ortsbildschutzzzone, Zone archaeologischer Funde, ÖREB-Kulturobjekt
ISOS:	-



Foto-Nr. 92_386_08

Einstufung: **wertvoll**

Schutzziele

Eigenwert: Zu erhalten und zu pflegen ist die Substanz des Gebäudes, das im Äusseren von herausragender und im Inneren von überragender kulturhistorischer Bedeutung ist. Substanziell zu erhalten sind im Äusseren die für den Gesamtbau charakteristischen Konstruktions- und Gestaltungselemente. Substanziell zu erhalten sind im Inneren die historischen Oberflächen und Ausstattungselemente in ihrer Materialität und Formensprache. Denkmalgerechte Anpassungen sind möglich.
Schutzumfang: Die Detaillierung des Schutzzumfangs ist anhand eines konkreten Bau- oder Veräusserungsvorhabens mit dem Amt für Denkmalpflege sowie der Gemeinde zu definieren.
Situationswert/Umgebung: Zu erhalten und zu pflegen ist die ortsbauliche Situation mit ihrer charakteristischen Umgebung, in welcher das wertvolle Objekt wirkt und wahrgenommen wird.

Baugeschichte, Beschreibung, Dokumentation

Voluminöser, gestreckter, traufständiger Verputzbau mit steilem Giebeldach, 1838 erbaut.

Modernisierte Fassade mit markanten, korbbogigen Toren mit Sandsteineinfassungen, die Scheitelsteine aufweisen. Ostseitig querbündig einverleibter, modern ausgebauter Quergiebeltrakt von 1882/83 mit grossen Rundbogenöffnungen im Obergeschoss der Front. Dieser Trakt beherbergt das Agrotechnorama, eine Landtechnische Entwicklungsschau von 1920 bis heute. Traktoren-Oldtimersammlung im Erdgeschoss in geräumiger Halle mit Kreuzgratgewölben (ehemaliger Hallenstall).

Kleine, modern gestaltete Grünfläche an der Strassenseite.

Quellen: Herbert Zehnder. Tänikon. Tänikon 1992. S. 127-128.

Dokumentation: Müller, Ernst (Hg.). Der Thurgau in alten Ansichten. Druckgraphiken von 1500 bis um 1880. Frauenfeld 1992. Nr. 766-769. - Bärtschi, Hans-Peter. Industriekultur in der Ostschweiz und im Fürstentum Lichtenstein. Unterwegs zu 333 Schauplätzen des produktiven Schaffens in den Kantonen Schaffhausen [, Thurgau], St. Gallen, Appenzell Inner und Ausserrhoden und im Fürstentum Lichtenstein. Informationsplattform für schützenswerte Industriekulturgüter der Schweiz (ISIS), ein Projekt der Schweizerischen Gesellschaft für Technikgeschichte und Industriekultur (SGTI) und der Firma Arias-Industriekultur. Zürich 2012, S. 266. - Brandkataster Staatsarchiv TG. - Büsser, Jean. Gedenkschrift Gut Tänikon 789-1968. E. Lehner, Buch- und Werbedruck, Rorschach. S. 21-23. - Studer, Ruedi. Agrotechnorama Tänikon Führer durch die Landtechnische Entwicklungsschau. Hg. Förderverein Agrotechnorama Tänikon. Tänikon 1999. S. 7-12. - Sennhauser, Hans Rudolf. Tänikon. Hg. Verlag der Fachvereine Zürich. Zürich 1990. - Kretz, Joerg. Gemeinde Ettenhausen. Hg. Ortsgemeinde Ettenhausen TG. Ettenhausen 1988. S. 16-17.

Inventar- und Schutzeinträge (ohne Gewähr auf Vollständigkeit)

Instanz	Verzeichnis	Eintrag	Datum
Bund	Kulturgüterinventar KGS	A-Objekt (Museum)	27.11.2009
Gemeinde	Schutzplan Kulturobjekte		16.01.2004

Auszug aus dem Brandkataster

Band/Nr.	Eigentümer (Wechsel)	Mutation	Wert	Hinweise

[keine früheren Angaben]				
1852/332	v. Planta Hr.	1852	Fr. 7'420	Untere Scheune; R
	332a		Fr. 8'000	
[Folgender Band offiziell 1860, Einträge wahrsch. 1868:]				
1860/2700	v. Planta Hr.	1868 ?	Fr. 10'000	Sch; H
1881/303n	v. Planta Rudolf	1881	Fr. 10'000	Sch; 1/3M,2/3R
		1884	Fr. 30'000	
		1885	Fr. 32'500	
		1886	Fr. 34'000	Sch/St/Schopf
1895/16	v. Planta J., Hauptm.	1895	Fr. 34'000	Sch/Stallung; 7M,0R,3H
1908/18	v. Planta, Major	1908	Fr. 34'000	Sch/Stallung; 7M,0R,3H
1925/18	v. Planta J's Erben	1925	Fr. 50'000	Sch/St; 7M,0R,3H
	Zuber-Schmid Emmy	1936	Fr. 50'000	
1947/18	Zuber Dr.	1943	Fr. 56'000	Sch/St; 7M,0R,3H
		1947	Fr. 56'000	
	Arbenz-Schmid E. (1960)	1960	Fr. 202'000	
		1965	Fr. 277'000	
	Zuber-Schmid E.			